



---

OSZE-Implementierungstreffen der menschlichen Dimension  
24. September – 4. Oktober 2013

Arbeitssitzung 3:

**Toleranz und Anti-Diskriminierung II:  
Chancengleichheit für Frauen und Männer, insbesondere  
Implementierung des OSZE-Aktionsplans zur Förderung  
der Gleichstellung von Frauen und Männern**

Warschau, 24. September 2013

Erklärung der Schweizerischen Delegation

---

Herr/Frau Vorsitzende/r

Nächstes Jahr begehen wir das 10-Jahr-Jubiläum des OSZE-Aktionsplans zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern. Das wird für uns im Rahmen des Schweizer Vorsitzes 2014 ein guter Anlass, auf die Errungenschaften zurückzublicken und zur verstärkten Umsetzung der Verpflichtungen aufzurufen.

Die OSZE hat eine lange Tradition, auf die Beachtung der Genderdimension hinzuweisen. Der Aufbau eines stabilen und sicheren Umfelds bedingt die gleichwertige Mitwirkung aller Mitglieder einer Gesellschaft. Wir verstehen darunter eine umfassende, gleichberechtigte Teilhabe von Frauen am politischen, wirtschaftlichen und öffentlichen Leben. Die

Schweiz fördert daher gezielt Projekte, wie zum Beispiel das Mentoring-Projekt für Frauen in der OSZE-Region.

Vieles ist im Bereich der Gleichstellung geschehen, doch bleibt noch viel zu tun. Insbesondere hinkt häufig die Umsetzung den politischen Ambitionen hinterher. Gendermainstreaming benötigt politischen Willen auf höchster Ebene und die beharrliche Verfolgung der Gleichstellungsziele in sämtlichen Aktivitäten. Die Abteilung für Gleichstellungsfragen im Sekretariat der OSZE ist das Kernstück dieses Prozesses. Wir begrüßen daher die nachhaltige Arbeit der OSZE in diesem Bereich. Wichtig für diese Fortschritte sind die Senior Adviser und die Sonderbeauftragte für Gleichstellungsfragen, ihre Teams und die Gender Focal Points in den Feldmissionen, sowie die Arbeit von ODIHR und allen weiteren Institutionen, die sich Gleichstellungsfragen widmen. Wir halten diese Strukturen für unabdingbar, um die Ziele des Aktionsplans zu erreichen.

Um die Umsetzung des Aktionsplans in der Schweiz zu überprüfen, haben wir die Sonderbeauftragte und die Senior Adviser für Gleichstellungsfragen diesen Dezember für einen Länderbesuch in die Schweiz eingeladen.

Wir müssen uns alle viel mehr anstrengen, um die Beteiligung von Frauen an Friedenseinsätzen, in der Polizeiarbeit und in der Konfliktlösung zu fördern. Daher haben wir dieses Jahr im Zuge einer umfassenden Fortschrittsmessung die dritte Revision unseres Nationalen Aktionsplans zur Umsetzung der Sicherheitsratsresolution 1325 beschlossen. Die OSZE hat immer wieder die Wichtigkeit der politischen Partizipation von Frauen hervorgehoben und den regelmässigen Austausch dazu gepflegt. Wir

sind überzeugt, dass die Teilhabe aller Mitglieder einer Gesellschaft Voraussetzung für die Schaffung von nachhaltigem Frieden ist.

Für die zukünftigen Anstrengungen der OSZE zur Beachtung der Genderdimension empfehlen wir:

1. Die Stärkung der OSZE-Strukturen für die Implementierung des OSZE-Aktionsplans zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern. Wir begrüßen die Erarbeitung eines Implementierungsplans zur Umsetzung des Aktionsplans. Auch prüfen wir gerne die Erarbeitung eines Addendums zum Aktionsplan, welches den Entwicklungen seit 2004 Rechnung trägt.
2. Den Erfahrungsaustausch über die Staatenpraxis zur Umsetzung der UNO Sicherheitsratsresolution 1325 mit dem Ziel, die Kohärenz zu verstärken,
3. Die Förderung der politischen Partizipation von Frauen als Akteure der Konflikttransformation auf allen gesellschaftlichen Ebenen.

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit.